

Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **1 (1788)**

Heft 29

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

sagt man den Luxus nicht weg. Es sind da stärkere Mittel vonnöthen. Große Landes Plagen, Krieg, Feuer, Schwert, Pest, und Hunger &c. können fast allein eine ganz verderbte Nation zurück bringen. Armut, und Noth (Dira necessitas) thun bey einzeln Familien oft sehr gute Dienste, aber in kleinern Staaten verursachen sie oft sehr gefährliche Krisen und allerhand Uergernisse.

Seitdem der Enkel weiche Brut
Der Ahnen Sitten Einfalt lacht,
Vergiftet Geist, und Herz und Blut.
Die Staaten Mörderinn, die Pracht.

Nachrichten.

Es wird dem geehrten Publikum bekannt gemacht, daß die Herren Franz Guggler und Comp. sich entschlossen ihre Baumwollen Fabrique nach Ballstahl zu transportieren daher sie ihr auf dem Freythof zugehöriges Haus zum Verkauf anerbietten, welche Lust dazu hätten sind ersucht sich bey obgemeldetem Herrn anzumelden.

In allhiefiger Lesebibliothek sind nachstehende, ungebundene Bücher zu haben.

Erzählungen nach der Mode, mit u ohne Moral, Halle 1788.

Erzählungen für jedermann, Leipzig 1788.

Beitrag zur Beförderung einer vernünftigen Kinderzucht, Leipzig 1788.

Historisches Lesebuch für Kinder, besonders für junge Frauenzimmer. Breslau 1788.

Traumbüchlein von Hrn. Manconi, Augsburg 1787.

Die brüderliche Freundschaft, oder der Triumph der Tugenden, Magdeburg 1788.

Geschichte eines fünfmal verheirathet gewesenen Ehemanns, Leipzig 1788.

Ueber J. M. Sailers vollständiges Gebethbuch, Berlin 1788.